

An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 21 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die KrimiZEIT-Bestenliste ist eine Kooperation der ZEIT mit dem Nordwestradio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR

- 1** (1)

Merle Kröger:
Havarie
Ariadne bei Argument, 256 S., 15,- €

Mittelmeer, das Mare Nostrum. Eine Beinahe-Kollision: Unten ohne Sprit das Schlauchboot der algerischen Flüchtlinge, oben auf der *Spirit of Europe* das Spektakel knipsende Kreuzfahrtgäste. »Festung Europa« als Schurke, Wimmelbild der Migration, Roman der Stunde.
- 2** (-)

Newton Thornburg:
Cutter und Bone
Aus dem Englischen von Susanna Mende
Polar, 368 S., 14,90 €

Santa Barbara, Kalifornien, Ende der Siebziger. Cutter wurde in Vietnam zum Krüppel, Bone schnorrt sich als Frauenbeglucker durch. Als Bone vermeintlich Zeuge eines Mordes wird, setzt Cutter alles auf die Erpressung des Täters. Psychodrama vom Untergang zweier Loser im Golden State – eine Klasse für sich.
- 3** (-)

Friedrich Ani:
Der namenlose Tag
Suhrkamp, 302 S., 19,95 €

München. Friedrich Anis neuer Ermittler: Jakob Franck, pensionierter Kommissar. Vor 20 Jahren hielt er stundenlang eine Mutter im Arm, deren Tochter sich erhängt hatte. Jetzt soll er denjenigen suchen, der sie in den Tod getrieben hat. Und findet Menschen, die nicht »leben gehen« konnten.
- 4** (5)

Gary Victor:
Soro
Aus dem Französischen von Peter Trier
litradukt, 144 S., 11,90 €

Port-au-Prince 2010. Haiti braucht einen Kerl wie Deuswalwe Azémar. Als er die Frau seines einzigen Freundes und Chefs vögelt, stürzt das Hotel ein: Orgasmus plus Erdbeben. 200.000 Tote. Alles ist im Arsch, sogar Soro, der Schnaps der Ärmsten, ist verdorben. Höllentrip, Wutausch, Victor!
- 5** (10)

Antonin Varenne:
Die sieben Leben des Arthur Bowman
Aus dem Französischen von Anne Spielmann
C. Bertelsmann, 560 S., 22,99 €

Birma, England, Wilder Westen 1852 – 1864. Zehn Mann haben Folter und Gefangenschaft in Birma überlebt. Einer von ihnen ist der Mörder, der in der zivilisierten Welt Opfer mit zerschnittenen Rücken hinterlässt. Sergeant Bowman jagt ihn und ihr gemeinsames Trauma. Großes, interkontinentales Abenteuer.
- 6** (3)

Don Winslow:
Das Kartell
Aus dem Englischen von Chris Hirte
Droemer, 832 S., 16,99 €

Mexiko 2005 – 2014. Der Drogenkrieg geht weiter, der Schauplatz verlagert sich. In *Tage der Toten* gab Art Keller den General Custer an der US-Grenze bei Tijuana. Jetzt, sein Intimfeind Adán Barrera ist aus dem Knast zurück, schmiert Keller die Mordmaschinen in Mexiko. Zum fruchtlos bitteren Ende.
- 7** (8)

Wu Ming:
54
Aus dem Italienischen von Klaus-Peter Arnold
Assoziation A, 526 S., 24,80 €

1954, Italien, Hollywood, Jugoslawien. Das Autorenkollektiv Wu Ming schreibt Geschichte um: von unten, von oben, folgt der Traumschiene Rebellion. Aus einer Proletarierkneipe in Bologna, mithilfe Cary Grants und Lucky Lucianos. Ein Kriminal-Spionage-Gangstermärchen gegen die Tristesse des Kalten Kriegs.
- 8** (6)

Carol O'Connell:
Kreidemädchen
Aus dem Englischen von Judith Schwaab
btb, 541 S., 9,99 €

Manhattan. Aus dem finstersten Winkel des Central Park taucht ein Elfenkind auf. Blut ist von den Bäumen getropft. Ein Fall für Kathy Mallory, die soziopathische Superpolizistin. Nur die irregulären Außenseiter haben eine Chance gegen die herrschende Blase. O'Connell: eine der besten Kriminalschriftstellerinnen der Welt.
- 9** (-)

Petros Markaris:
Zurück auf Start
Aus dem Neugriechischen von Michaela Prinzing
Diogenes, 368 S., 24,- €

Athen. Krise ohne Ende. Kommissar Charitos' Tochter von den Faschisten der Goldenen Morgenröte zusammengeschlagen. Deutsch-griechischer Windparkunternehmer begeht Selbstmord. »Griechen der fünfziger Jahre« bringen Linke wie Rechte um. Band vier der Krisen-Serie: tapfer, kaum ein Hoffnungshauch.
- 10** (-)

Dror Mishani:
Die Möglichkeit eines Verbrechens
Aus dem Hebräischen von Markus Lemke
Zsolnay, 336 S., 19,90 €

Cholon, Tel Aviv. Zwei Misstrauensmänner: Kommissar Avi Avraham will alte Fehler vermeiden, Chaim Sara trotz, lügt, manipuliert sogar die eigenen Kinder. Eine Bombenattrappe, eine zusammengeschlagene Kindergärtnerin – Avraham ahnt Zusammenhänge. Eindringlich, diese Stimme aus Israel.

Die Jury: Tobias Gohlis, Kolumnist der ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, Nordwestradio | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Polar Noir« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Lore Kleinert, Literaturkritikerin | Elmar Krekeler, »Die Welt« | Kolja Mensing, Deutschlandradio Kultur | Marcus Müntefering, »Spiegel Online«, »Krimi-Welt« | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Frank Rumpel, SWR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Guido Schulenberg, Nordwestradio | Margarete von Schwarzkopf, Literaturkritikerin | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staudé, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«

Die **KrimiZEIT** am ersten Donnerstag jeden Monats

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR: www.nordwestradio.de

DIE ZEIT

nordwest radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR

UKW 88.3 | 95.4